

Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikat-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

**konservierungs-
und lösemittelfrei**

Eigenschaften

Tuchmatt auf trocknende Dispersions-Silikat-Fassadenfarbe nach VOB, DIN 18363, Abs. 2.4.1. für wetterbeständige, kreidungsstabile Fassadenbeschichtungen. Leicht zu verarbeiten, reinweiß, lichtecht, lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, wasserabweisend durch hydrophobe Zusätze, hohe CO₂-Durchlässigkeit, geruchsarm, umweltverträglich und allergieneutral. Enthält keine Konservierungsmittel.

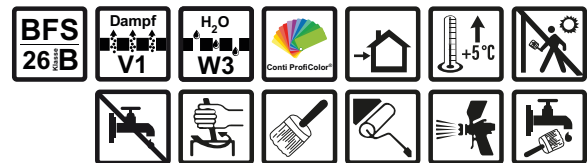
Einsatzbereich

Für mineralische Untergründe wie Putze, Naturstein, Kalksandstein, zur Renovierung alter, tragfähiger Silikat- und Mineralfarbenbeschichtungen.



Profi-Lösungen mit Köpfchen

- nicht filmbildend
- hohes Deckvermögen
- für kreidungsstabile, widerstandsbeständige Beschichtungen



Technische Angaben

Anwendungsbereich	außen	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V1
Lieferform	weiß	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Packungsgröße	2,5 l, 5 l, 12,5 l	Glanzgrad*	silikatmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,450 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW10
Verbrauch ¹	150 - 200 ml/m ²	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l.
Lagerung ²	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel ³	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)
Einstufung BFS 26	Klasse B		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach EN 1062. ¹ Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ² Im ungeöffneten Originalgebilde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ³ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Wasser, Kaliumsilikat, Polymerdispersion, Calciumcarbonat, Titandioxid, Talk, Additive

Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikat-Fassadenfarbe

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Zur Reinigung von verunreinigten Flächen, empfehlen wir zur Vorbehandlung die Verwendung von **Conti**® Fassadenreiniger. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Conti® **MineraDeck** darf nicht auf Dispersionsfarben oder Lackanstrichen verwendet werden.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe

Vergrünte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit **Conti**® Fassadenreiniger und harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit **Conti**® AntiPilz vorbehandeln.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen flutieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten. Das Produkt bietet keine CO₂-Sperrschicht und ist daher als Betonschutzbeschichtung nicht geeignet!

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **Conti**® **MineraPlus** einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **Conti**® **Fassadengrund P** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über **Conti ProfiColor**® oder mit geeigneter Abtönfarbe oder Tönkonzentrat - vor Verwendung auf Eignung zu prüfen.

Achtung! Tönpasten enthalten Konservierungsmittel.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5° C. Während Applikation und Durchtrocknung darf der Taupunkt nicht unterschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Ggf. Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % **Conti**® **MineraPlus** zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit max. 10 % **Conti**® **MineraPlus** verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikat-Fassadenfarbe

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25). Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen. Eine

Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig entfernt. Sichtbare Ablaufspuren in Bereichen, die nicht beregnet werden, müssen zeitnah abgewaschen werden. Insbesondere bei Dachuntersichten ist so zu verfahren, da die Emulgatoren nach längerer Trocknungsphase nur sehr schwer entfernbar sind.

Besondere Hinweise

Achtung: Ätzend! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht

alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: profi@conticoatings.com

Tel: +49 208 9948-156

Weitere Informationen und Datenblätter siehe Web-Links oder unter www.conticoatings.com.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Web-Links

Sicherheitsdatenblatt

https://files.conticoatings.com/SDB_MineraDeck.pdf

Technische Merkblätter

https://files.conticoatings.com/TM_MineraDeck.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_MineraPlus.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_Fassadenreiniger.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_AntiPilz.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_TiefgrundKF.pdf

https://files.conticoatings.com/TM_Grundierweiss.pdf

Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikat-Fassadenfarbe

Sensitivo[®]

Produkte für gesünderes Wohnen

Wohn.fühlen

Gesundheit

Das Label „Sensitivo“ steht für besonders gesundheitsfreundliche Produkte, da sie frei von Konservierungsmitteln und sonstigen gesundheitsbedenklichen Stoffen sind.

Nachhaltigkeit

Unsere Farben der Sensitivo-Produktlinie sind in Recycling-Verpackungen aus bis zu 90 % Rezyklat¹ genauso gut und sicher verpackt wie in Neu-Kunststoffen.

Hohe Funktionalität trifft so auf einen ökologisch wertvollen Beitrag zum Ressourcenschutz.

¹ Recyclat: Der Rohstoff für Kunststoffprodukte aus der Kunststoffwiederverwertung.